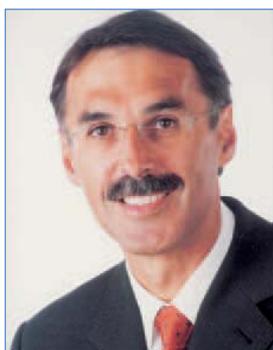


## Vorwort • Landrat Johann Fleschhut



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dem Ihnen vorliegenden Jahresbericht 2003 möchten wir Ihnen Arbeit und Aufgabenfeld des Landratsamtes Ostallgäu näher bringen. Wir haben versucht, auch komplexe Bereiche und Hintergründe so aufzuarbeiten, dass sie transparent und verständlich sind. Einen kompletten Überblick über das Jahr 2003 zu geben, würde allerdings den Rahmen dieses Werkes sprengen. Sollte Ihnen die eine oder andere Information nicht ausreichend erscheinen, besuchen Sie uns einfach auf unserer Homepage oder - noch besser - erkundigen Sie sich vor Ort selbst. Sie sind herzlich eingeladen.

Immer mehr zu erfüllende Aufgaben, personelle Veränderungen und die Weiterentwicklung des Amtes waren die Anstöße zur Durchführung einer Organisationsoptimierung im vergangenen Jahr. Ziel war eine effiziente und bürgerorientierte Aufgabenbewältigung. Mit einer Reduzierung unserer Abteilungen und Sachgebiete haben wir einen wichtigen Schritt hin in Richtung einer „schlanken Verwaltung“ und somit auch in Richtung noch mehr Bürgernähe getan. Die nächsten Schritte werden die Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung sowie der Budgetierung sein. Ganz besonders freute ich mich, dass aus diesem Prozess heraus auch neue Öffnungszeiten für das Landratsamt entstanden sind. Unser Amt hat schwabenweit die längsten Öffnungszeiten und über diese Zeiten hinaus können Termine vereinbart werden. Bürgerinnen und Bürger, wie aber auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren von dieser Lösung.

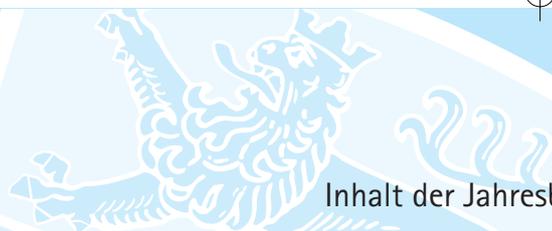
Das Jahr 2003 war, was den Haushalt anbelangt, eines der schwierigsten in der Geschichte des Landkreises Ostallgäu. Trotz geringerer Einnahmen und höherer Ausgaben konnte durch rigorose Sparmaßnahmen eine Neuverschuldung verhindert und die unverzichtbare Haushaltskonsolidierung entscheidend eingeleitet werden. Auch 2004, einem finanziell noch schwierigeren Jahr, wird unsere junge Generation nicht weiter mit neuen Schulden belastet. So stelle ich mir verantwortungsvolle Politik vor.

Ich danke allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die Erstellung dieses Berichts, vor allem für die engagierte Arbeit das ganze Jahr über. Vielen Dank auch an die Mitglieder des Kreistages und meine Stellvertreter für ihr großes ehrenamtliches Engagement und die fraktionsübergreifend gute Zusammenarbeit. Im Interesse der Bürger und der Sache ist dies auch zukünftig unverzichtbar.

Mit dieser Hoffnung wünsche ich Ihnen bei der Lektüre dieses Jahresberichtes viel Spaß. Blättern Sie darin, informieren Sie sich und lernen Sie einen der schönsten Landkreise Bayerns noch etwas näher kennen.

Ihr

Johann Fleschhut  
Landrat des Kreises Ostallgäu



## Inhalt der Jahresbroschüre 2003



Verabschiedung des Regierungsdirektors Schiffmann



Gesetzesänderung – Abgabe illegaler Waffen

- 1 Vorwort Landrat Johann Fleschhut
- 2/3 Inhalt der Jahresbroschüre 2003
- 4–6 Menschen für Menschen
  - Behindertenbeauftragte
  - Fluthelfer
- 7/8 50 Jahre Marktoberdorf
- 9–11 Veränderungen des Jahres
  - Optimierung und Verschlinkung der Verwaltung
  - Neues Organigramm
  - Internetauftritt
  - Beschwerdemanagement
- 12 Wichtiges in Sachen Personal
- 13 Einrichtungen des Landkreises
  - Baumaßnahmen der Schulen
  - Kommunales Energiemanagement
- 14/15 Gleichstellungsstelle
  - Girls' Day im Landratsamt
  - Runder Tisch zum Thema Gewalt

- 16/17 Finanzlage der Kommunen
- 18–20 Kommunalwesen
  - Landtags- und Bezirkswahl
  - Volksentscheide
- 21–23 Kommunale Abfallwirtschaft
  - Wertstoffsack
  - Gebührensenkung
  - Sicherung der Sickerwasser-dränageleitungen
- 24 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
  - Waffenarsenal
  - Gesetzesänderungen
  - Schwarzwildpopulation
- 25 Ausländerwesen
- 26/27 Verkehrswesen
  - Fahrzeugbestand
  - Wunschkennzeichen im Internet
- 28–30 Sozialwesen
  - Aktuelle Daten und Zahlen
  - Besuch der chinesischen Delegation
  - Jahr der Behinderten 2003



Girls' Day im Landratsamt



Optimierung und Verschlinkung im Landratsamt

## Inhalt der Jahresbroschüre 2003



Brückensanierung – Radweg zwischen Roßhaupten und Buching



Modellprojekt „Jung und Gesund“

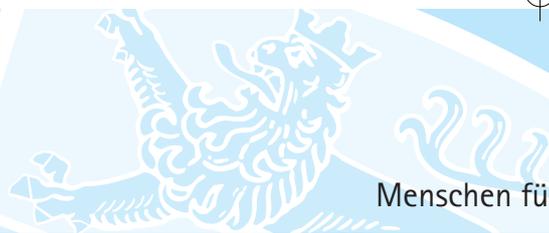
- |   |   |
|---|---|
| <p>31–33 <b>Wasserrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hochwasserschutzmaßnahmen</li> <li>• Vorrang- und Vorbehaltsgebiete</li> <li>• Wasserkraftwerke</li> </ul> <p>34 <b>Natur und Umwelt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bayern Tour Natur</li> <li>• Lebensraum Lechtal</li> </ul> <p>35/36 <b>Jugendamt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beistandschaft</li> <li>• Integration türkischer Jugendlicher</li> <li>• Stand Jugendhilfeplanung</li> </ul> <p>37 <b>Bauverwaltung</b></p> <p>38–43 <b>Kreisentwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Denkmalpflege</li> <li>• Sportförderung</li> <li>• Tourismus</li> <li>• NOBIS-Netzwerk Ostallgäu</li> <li>• Innovationspreis</li> <li>• Jugendhomepage</li> <li>• Mentoring für Frauen im Ostallgäu</li> <li>• „Soziales Bürgerbüro“</li> <li>• Schaffung Kulturbüro</li> <li>• EXPO REAL 2003</li> <li>• „Pflanzenöl-Tankstelle“</li> </ul> | <p>44/45 <b>Straßenbau</b></p> <p>46 <b>Kreisplanungsstelle</b></p> <p>47 <b>Landschaftspflegeverband</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungen</li> <li>• Höhepunkte des 1. Geschäftsjahres</li> </ul> <p>48/49 <b>Gesundheitswesen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modellprojekt „Jung und Gesund“</li> <li>• Gesundheitstipps</li> </ul> <p>50 <b>Seuchen- und Umwelthygiene</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SARS</li> <li>• Neugeborenen-Screening</li> </ul> <p>51 <b>Veterinärwesen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BSE/TSE-Monitoring</li> <li>• Feldtest</li> </ul> <p>52/53 <b>Verbraucherschutz/Ernährungsberatung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BSE-Krise</li> <li>• Ostallgäuer Herbstwoche</li> <li>• Gesunde Ernährung</li> </ul> <p>54–56 <b>Einrichtungen des Landkreises</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung der einzelnen Krankenhäuser</li> <li>• Senioren- und Pflegeheime</li> </ul> |
|---|---|



1. Innovationspreis im Ostallgäu



Das Kindermusical „Apfelclops & Co.“



Menschen für Menschen

# Ernennung und Ehrungen

## Behindertenbeauftragte

Das „Europäische Jahr für Menschen mit Behinderung“ wurde 2003 genutzt, um einen vorurteilsfreien Umgang mit Behinderungen zu fördern und die Gleichstellung von Behinderten in das öffentliche Bewusstsein zu rücken.

Frau Waltraud Joa, Kreisrätin und Behindertenbeauftragte der Stadt Marktoberdorf wurde im Jahr 2003 zur Beauftragten aller Menschen mit Behinderung im Landkreis Ostallgäu berufen. Besonders hervorzuheben ist das Engagement von Frau Joa.

Sie wird von Frau Renate Dantinger, die in der offenen Behindertenarbeit des Roten Kreuzes in Marktoberdorf tätig ist, unterstützt.



Kreisrätin Waltraud Joa

dem Tourismusverband Ostallgäu ein Fülle von Informationen gebündelt werden. Eine Studentin nutzte diese Daten für die Erstellung ihrer Diplomarbeit. Auch wurde Frau Joa die Möglichkeit eröffnet, bei verschiedenen Mitgliedsgemeinden und Vermieterversammlungen ihr Anliegen vorzutragen.

Einige Ergebnisse konnten im Landkreis im Jahr 2003 schon verzeichnet werden. Eine Segeljacht für Behinderte wurde am Lechstausee zu Wasser gelassen und getauft. Auch das Bayerische Fernsehen war anwesend und berichtete aktuell. Eine Broschüre für Wanderungen am Forggensee und die Möglichkeit zum Zustieg auf die Schiffe der Forggenseeschiffahrt konnte erstellt werden.

Nun heißt es in Bezug auf Menschen mit Behinderung nicht locker zu lassen, sondern konsequent an den laufenden Projekten zu arbeiten.

Bereits im ersten Jahr wurde schon viel bewegt. Ob bei Veranstaltungen, Aktionen, Schulprojekten ebenso wie bei der überregionalen Erfassung von Daten in Zusammenarbeit mit der VKIB (Vereinigung Kommunalen Interessenvertreter von Menschen mit Behinderung in Bayern) und der Natko (Nationale Koordinierungsstelle für barrierefreien Tourismus) die sich für ganz Bayern diesbezüglich verantwortlich zeigen.

Im Landkreis Ostallgäu selbst konnte in Zusammenarbeit mit

### Wichtige Auszeichnungen 2003 im Landkreis

Im Jahr 2003 wurden wieder viele Menschen für besondere Leistungen ausgezeichnet.

Auszeichnung	Name, Vorname	Wohnort	Tätigkeit
Ehrenzeichen des Bayer. Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern	Gemkow Martha	Ebenhofen	55 Jahre in Kultur- und Brauchtumsarbeit tätig
	Vollmair August	Füssen	26 Jahre Betreuung des Fernwanderweges E 4, Abschnitt Füssen - Unterammergau

Auszeichnung	Name, Vorname	Wohnort	Tätigkeit
Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	Greif Franz	Buchloe	Insgesamt 37 Jahre kommunalpolitisch tätig (u. a. als Stadtrat, Kreistagsmitglied, 1. Bürgermeister)
	Kugler Georg	Görisried	Gemeinderatsmitglied, Kreistagsmitglied; Seit über 17 Jahren 1. Bgm von Görisried
	Egger Franz	Nesselwang	42 Jahre kommunalpolitisch tätig; 12 Jahre Kreistagsmitglied, 30 Jahre Gemeinderatsmitglied

## Menschen für Menschen

Auszeichnung	Name, Vorname	Wohnort	Tätigkeit
Bayerische Staats-Medaille für soziale Verdienste	Dr. Epple-Waigel Irene	Seeg	Herausragendes Engagement im sozialen Bereich; Initiatorin des Projektes „Faustlos“ an Kindergärten und Schulen

Auszeichnung	Name, Vorname	Wohnort	Tätigkeit
Bayerische Rettungsmedaille	Etheber Hermann	Pforzen	Rettung eines suizidgefährdeten Mannes an der Wertach bei Pforzen

Auszeichnung	Name, Vorname	Wohnort	Tätigkeit
Kommunale Verdienstmedaille in Bronze	Kreuzer Josef Hitzelberger Anton Hippold Richard Rid Josef Tschetsch Adolf Vilgis Stefan	Germaringen Lengenwang Kraftsried Buchloe Seeg Halblech	Langjährige Verdienste in der Kommunalpolitik Langjährige Verdienste in der Kommunalpolitik Langjährige Verdienste in der Kommunalpolitik Langjährige Verdienste in der Kommunalpolitik Langjährige Verdienste in der Kommunalpolitik

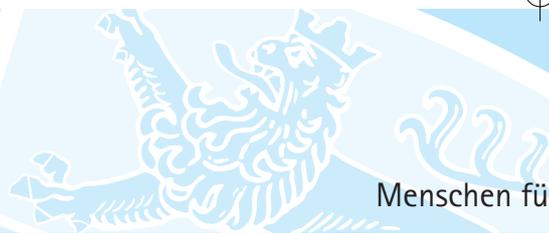
Bei der großen Verleihungsfeier im Sitzungssaal im Landratsamt in Marktoberdorf konnte Landrat Johann Fleischhut 29 Mitglieder der BRK-Bereitschaften der BRK-Wasserwachten aus dem Landkreis Ostallgäu in ihrer Eigenschaft als Fluthelfer bei den Überschwemmungen im Jahr 2003 auszeichnen. Die Ostallgäuer BRK-Helfer haben in beispielhafter Weise in den verschiedensten Funktionen den Menschen in großer Not beigestanden. „Das war Wiedervereinigung pur“, lobte der Landkreischef das große Engagement. Er überreichte zwei Urkunden im Namen der Bundesrepublik Deutschland, jeweils vom Bundesinnenminister und vom Verteidigungsminister, dazu wurde die „Einsatzmedaille Fluthilfe 2002“ der Bundesrepublik Deutschland verliehen.



Die Fluthelfer

Eine weitere Verleihungsurkunde, unterzeichnet vom Ministerpräsident des Freistaates Sachsen und des Landtagspräsidenten, verbunden mit der Verleihung des „Sächsischen Fluthelfer-Ordens 2002“ wurden an folgende Fluthelfer überreicht:

- Christian Wachter und Claudia Grahammer aus Germaringen
- Hans-Jürgen Schmidt aus Mauerstetten
- Matthias Quell und Roland Mayer aus Rieden
- Martin Heumann und Vitaly Block aus Marktoberdorf
- Otmar Ried aus Kettenschwang
- Andreas Baumgartner, Walter Schäfer, Michael Schäfer, Martin Kirschner, Verena Schmitz, Robert Brunner und Michael Marzari aus Buchloe
- Matthias Neuner aus Waal
- Axel Wittwer, Christoph Hetz und Willi Baumgartner aus Füssen
- Thorsten Wöhl, Erwin Fischer aus Marktoberdorf
- Andras Kuttner, Gabriele Heel und Bernd Haar aus Biessenhofen
- Josef Wirth aus Gutenberg
- Horst Gedler, Thomas Göbler aus Stötten
- Wolfgang Spreigl aus Schwangau



## Menschen für Menschen

*Landrat Johann Fleschhut zeichnete verdiente Bürgerinnen und Bürger in einer Feierstunde im Landratsamt aus. An die 100 Personen aus den verschiedensten Gesellschaftsbereichen fanden sich dort zur Ehrung ein. Folgende Personen wurden im Einzelnen geehrt:*

- Bundesverdienstmedaille für  
Frau Lydia Högg aus Schwangau, die sich seit 15 Jahren in vorbildlicher und herausragender Weise ehrenamtlich im sozialen Bereich in ihrer Heimatgemeinde Schwangau und darüber hinaus einsetzt.
- Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt für Frau Martha Gemkow, Ebenhofen, die sich seit nunmehr mehr als 5 Jahrzehnten ehrenamtlich im Bereich der Kulturpflege, insbesondere um Volkstanz, Volksmusik, Volkslied, Volkstracht und Laienspiel engagiert.
- Ehrenurkunde des Freistaates Bayern für Herrn Heinrich Lechleiter, Görisried für sein 50-jähriges Wirken als Feldgeschworener
- Kommunale Verdienstmedaille in Bronze für Herrn Josef Rid, Buchloe Herr Adolf Tschetsch (Seeg), Herrn Stefan Vilgis (Halblech), Herrn Richard Hippold (Kraftisried)
- Kommunale Dankurkunden für  
Herrn Josef Alletsee (Halblech), Herrn Alois Berktold (Schwangau), Herrn Werner Böck, (Roßhaupten), Herrn Xaver Driendl (Halblech), Herrn Peter Helmer (Schwangau), Herrn Anton Kögel (Buchloe), Herrn Rudolf Königsberger (Stöttwang), Herrn Johann Merk (Stötten a. A.), Herrn Rudolf Reßle (Halblech), Herrn Reinhard Steiner (Stötten a. A.), Herrn Oskar Streif, (Halblech), Herrn Alfons Tröber (Stöttwang), Herrn Heino Wanka (Bidingen), Herrn Bernhard Zimmermann (Roßhaupten), Herrn Karl Lipp (Rückholz), Herrn Meinrad Schrägle (Unterthingau), Herrn Andreas Frank (Lengenwang), Herrn Andreas Germiller (Ruderatshofen), Herrn Josef Müller (Lengenwang)

# Jubiläumsrückblick

## Der Landkreis Ostallgäu gratuliert

Auszüge aus dem Grußwort von Herrn Landrat Johann Fleschhut anlässlich der 50 Jahr-Feier der Stadt Marktoberdorf:

*„Vor kurzem sagte mir ein Neubürger, der sehr lange Zeit im Ausland gelebt hat: „Marktoberdorf ist eine wunderbare Stadt!“ Ich glaube, dass das 50jährige Stadtjubiläum ein guter Anlass ist, sich auch mit Sicht von außen mit „unserem Marktoberdorf“ zu befassen und manches Unbekannte oder Vergessene wieder hervorzukehren....Die Stadt ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit vielfältigen Arbeits- und auch Ausbildungsmöglichkeiten gerade für unsere Jugend, die wir vor Ort halten wollen. Im Bereich Tourismus und Wirtschaft sind Aufwärtsentwicklungen festzustellen, die die Stadt weiter nach vorne bringen werden... Marktoberdorf ist eine Kulturstadt. Mit Musikakademie, Kunst-*

*haus, weithin bekannten Chören, musikalischen Gruppen, künstlerischen Angeboten, mit dem Veranstaltungszentrum Modeon etc. hat sich ein bedeutender Kulturstandort herausgebildet. Für die Zukunft unserer Jugend und zur Förderung des Rohstoffes Geist sind nahezu alle Schularten in Marktoberdorf vorhanden. Die Bezeichnung Schulstadt führt Marktoberdorf mit Recht. Sie ist Kreisstadt und beherbergt vor allem das Landratsamt und weitere wichtige Einrichtungen. Viele Landkreisbürger kommen gerne in ihre Kreisstadt !...Es ist ein Jubiläum, das von der Bürgerschaft mitgetragen wird und somit enorme Impulse für die Zukunft setzt. Ich bitte alle Bürgerinnen und Bürger die vielfältigen Veranstaltungen möglichst fleißig zu besuchen, sich vom Tatendrang anstecken zu lassen und auch zukünftig für „unser Marktoberdorf“ zu arbeiten.“*

Der Landkreis Ostallgäu hat sich reichhaltig am Jubiläumsjahr 2003 beteiligt!



Tag der offenen Tür und Kunst- und Kultur Nacht unter dem Motto „Kultur im Amt „Amtskultur“ am 20. 09. 2003



Festwagen „Der Landkreis und seine Gemeinden gratulieren der Stadt“ anlässlich des Festumzuges am Sonntag, 13. 07. 2003



Teilnehmer des Landratsamtes beim Staffelmix am 29. 05. 2003



Konzert des Kreisblasorchesters Ostallgäu am 26. 10. 2003 im Modeon



Ausstellung des Künstlerkreises  
WIR HIER  
im Landratsamt vom  
10. 03. bis 23. 05. 2003